

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

144 (13.9.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238258](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238258)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 144. Donnerstag, den 13. September 1866.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. den 22. Aug. 1866.) 54. Stück.

Inhalt:

- N^o 96. Regierungsbekanntmachung vom 18. August 1866, betreffend das dem Woldemar von Loewis of Menar auf Panten bei Niga ertheilte Patent auf einen Leinfaat-Riffler.
" 97. Regierungsbekanntmachung vom 18. August 1866, betreffend das an Jaroslaw Zadora Paszlowski und Digerd Sabinski in Paris ertheilte Patent auf einen Apparat zur Fabrication von luftführenden Beleuchtungsgasen.
" 98. Regierungsbekanntmachung vom 18. August 1866, betreffend das dem Heinrich Jacoby in Berlin ertheilte Patent auf ein Percussionschloß neuer Erfindung für Hand-Feuerwaffen.

XIX. Band. (Ausgeg. den 9. Sept. 1866.) 55. Stück:

Inhalt:

- N^o 99. Verordnung vom 3. September 1866 wegen Vornahme der Neuwahlen zum ordentlichen Landtage des Großherzogthums.
" 100. Regierungs-Bekanntmachung vom 28. August 1866, betreffend das an Eierur, Krepp u. Co. in Frankfurt a. M. ertheilte Patent auf eine pneumatische Methode für Städtereinigung durch unschädliche Entfernung des Inhalts von Wasser-Closetten und Abtritten und deren Röhren, sowie für Aufbewahrung solcher Stoffe u.

N^o 99.

Verordnung wegen Vornahme der Neuwahlen zum ordentlichen Landtage des Großherzogthums.
Oldenburg, den 3. September 1866.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Knipphausen u. u.

verordnen behuf der demnächstigen Einberufung des ordentlichen Landtags was folgt:

§. 1. Die Neuwahl der Abgeordneten zum ordentlichen Landtage des Großherzogthums ist vorzunehmen.

§. 2. Die Regierungen zu Oldenburg, Gutin und Birkenfeld haben die zur Ausführung der Wahl weiter erforderlichen Verfügungen zu treffen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Rastede, den 3. September 1866.

(L. S.)

Peter.

v. Berg.

Römer.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

Seiner Excellenz dem Königlich Preussischen Ge-

nerallieutenant von Fransecki, Commandeur der 7. Division, die Schwerter zum Ehren-Großkreuz, und dem Königlich Preussischen Commerzienrath Otto Janke in Berlin das Ritterkreuz zweiter Classe zu verleihen.

J. B.: Köhler.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der unterm 24. v. M. wider den Landgebräucher H. W. Hillerns zum Rahrdom erkannte Concurß ist unterm heutigen Tage wieder aufgehoben und fallen daher die in dem Proclam vom 27. v. M. angeetzten Termine aus.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 September 8.
D n k e n.

M a r s c h a l l.

Der Haussohn Diedr. Zürgens aus Bohlenbergerfelde wird hiemit aufgefordert, mir bei Vermeidung unangenehmer Verfügung seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort bis zum 1. October d. J. anzuzeigen.
Barel, 1866 September 10.

Der Staatsanwalt:

M u k e n b e c h e r.

In Vormundschaftsachen
über

die minderjährigen Kinder des weiland Schusters Ricklef Rickles zu Hohenkirchen, wird der Vormund, Arbeiter Hinrich Janssen Bruns, früher zu Mederns, da dessen jetziger Aufenthalt nicht hat erkundet werden können, aufgefordert, seinen Wohnort zur Vermeidung unangenehmer Verfügung dem unterzeichneten Gerichte gegen den 1. October d. J. anzuzeigen.

Zever, 1866 September 7.

Amtsgericht, Abtheilung II.

Z ü r g e n s.

M i l b e r s.

Convocation.

Wie vorgestellt haben die nachfolgend aufgeführten Grundbesitzer in der Gemeinde Sande zur Anlegung der Chaussee von Sande nach Neustadtgödens die bei ihren Namen verzeichneten Grundflächen gegen Entschädigung an den Staat abgetreten, als:

I. Die Erben des weil. Hausmanns Renke Diedrich Brahms zu Neuenderaltengroden, nämlich:

1. dessen Wittwe, Fanny Wilhelmine geb. Rastede, jetzt Ehefrau des Kaufmanns Berend Martens Lauts zu Schaar,
2. dessen minderjährige Kinder erster Ehe, als:
 - a. Anna Wilhelmine Elisabeth Brahms,
 - b. Reiner Gerhard Bernhard Brahms,
 - c. Johann Albert Heinrich Brahms,



d. Friederike Catharine Elise Henriette
Brahms,
und Namens derselben deren Vormund, Ge-
meindenvorsteher Reiner Gerhard Brahms zu
Sander-Seedeich,

3. dessen minderjährige Kinder zweiter Ehe, als:
- | | | | |
|--|--|--|--|
| a. Maria Margaretha Brahms, | | | |
| b. Anke Gesina Bertha Brahms, | | | |
| c. Johanne Catharine Elisabeth Brahms, | | | |
- und Namens derselben deren Vormund, Haus-
mann Johann Hinrich Lührs zu Sande,
- | | | | |
|---------------|-----|--------|--------|
| von Parcellen | 144 | 11,369 | □ Fuß, |
| " " | 143 | 8,445 | " |
| " " | 142 | 16,908 | " |
| " " | 158 | 6,198 | " |
| " " | 141 | 9,746 | " |

Im Ganzen 52,666 □ Fuß.

II. Die Erben des weil. Hausmanns Röße Lührs
zu Sande, nämlich:

1. dessen Wittve, Hiske geb. Meinen, daselbst,
2. dessen Kinder, als:
- | | | | |
|------------------------------------|--|--|--|
| a. Ortgies Lührs daselbst, | | | |
| b. Hiske Elise Marie Lührs, | | | |
| c. Zeite Auguste Gerhardine Lührs, | | | |
- und Namens der sub b. und c. genannten
die obgedachte Wittve Lührs als Vormünderin,
- | | | | |
|---------------|-----------------|--------|--------|
| von Parcellen | $\frac{106}{1}$ | 3,836 | □ Fuß, |
| " " | $\frac{107}{2}$ | 907 | " |
| " " | 139 | 31,773 | " |
| " " | 138 | 20,073 | " |

Im Ganzen 56,589 □ Fuß,

ferner:

von Parcellen 139 zu dem
neuen Wege von der Haus-
stelle nach der Chaussee 2487 □ Fuß,
und ist Namens der Großherzoglichen Regierung zu
Oldenburg von dem Großherzoglichen Verwaltungs-
amte hieselbst wegen dieser Landabtretungen die Er-
lassung einer Convocation beantragt.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche
dingliche Ansprüche an die abgetretenen Grundflächen
machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert,
solche in dem auf den

15. October d. J.

angesehenen Angabetermine gehörig anzumelden, bei
Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Ausschlußbescheid wird am

18. October d. J.

erlassen werden.

Sever, 1866 August 19.

Amtsgericht, Abtheilung III.

Z e d e l i u s.

A l b e r s

Ausverdingungen.

Die Lieferung von ca. 30 Fudern Sand an der
neuzulegenden Fußwegstrecke am Funnerser Wege soll
am **Sonnabend, den 15. d. Mts.**,
Nachmittags 3 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst,
öffentlich mindestdfordernd verdingen werden.

Gemeindenvorstand Hohenkirchen, 1866 Sept. 8.

R o l b e.

Für Rechnung der Interessenten soll am
Sonnabend, den 15. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in Peters Wirthshause hief.
das Legen von pl. m. 24000 Steinen auf dem neu
herzustellenden Fußwege, am Funnerser Wege, öffent-
lich mindestdfordernd verdingen werden.

Bübbens, 1866 September 8.

R o l b e.

Verpachtungen.

Am Sonnabend, den

15. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, werde ich in des Hafenmeisters
de From Wohnung die Plätze für die Buden wäh-
rend des Hooksieler Marktes zur Verpachtung auf-
sehen, sowie die beiden Wohnungen im vormaligen
Schulhause; auch soll alsdann die Lieferung von
ca. 130 Kannen Patentöl, sowie die Aufwartung
bei der Gassenbeleuchtung und die Reinigung der
freien Plätze und der Mollgruppen mindestdfordernd
ausverdingen werden.

Hooksiel, 10. September 1866.

Der Orts-Vorsteher.

W e n d e b a c h.

Herrn F. C. Goken Ehefrau Landgut, zu Di-
dorferföbersüdwendung, groß 38 $\frac{2}{3}$ Matten Marsch-
landes alten Maasses, soll auf drei bis sechs Jahre,
Mai 1867 anzutreten, am

18. dieses Monats,

präcise 3 Uhr Nachmittags, in Melchers Wirthshause
zum Rüstingerhof, hieselbst, verpachtet werden.

Bedingungen liegen vom 12. d. Mts. an beim
Herrn H. H. Dnken, zu Bottens, auch beim Herrn
Melchers, hieselbst, zur Einsicht.

Sever, 1866 September 4.

In Auftrag des Herrn Pastors Ritter zu Fed-
derwarden werde ich am

Mittwoch, den 19. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in B. A.

Wessels zu Fedderwarden Gast-

hause

einen zur ersten Pfarre gehörigen, bei Bonnhausen
belegenen Hamm Landes, groß 13 Grasen 25 Rth.
106 Ff., jetzt von C. A. Ricklefs und H. Peters
benutzt werdend, in zwei Abtheilungen, zum Gebrauch
als Pflug- und Grünland, auf 4 Jahre vom 1 Mai
1867 bis dahin 1871, öffentlich verpachten, wozu
Pachtlustige eingeladen werden.

Hohewerth, 1866 September 11.

S i e g f e l d.

Zetel. Weil. F. F. Meyne Frau Wwe. Er-
ben dahier wollen am

Donnerstage, den 20. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, 9 Fäden Carlslund und 4
Fäden Kötterland in der Zeteler Marsch, 9 Fäden
Hoogeland bei Zetel, sowie 2 Flächen Bauwand auf
dem Drieseler und einige Acker dito auf dem Ze-
teler Esche

in Hemken Gasthause hieselbst

fernerweit auf mehrere Jahre verbeuern lassen.

Bergantung und Verheuerung.

In der auf den

18. September d. J.

annoncirten Vergantung der Frau Memmen zum Sander-Salzgroden kommen außer den bekannt gemachten Gegenständen noch zum Verkauf:

1 guter Ackerwagen, 1 Käsepresse mit Zubehör, 1 zweischläfrige Bettstelle, 1 großer kupferner Kessel und ca. 50 Stück neue Bienenkörbe und Unterfäße.

In Betreff der Verpachtung von Ländereien am selben Ort und Lage wird bemerkt, daß falls sich ein Pächter zu den sämtlichen offseits der Eisenbahn belegenen und der Frau Memmen gehörenden Ländereien finden sollte, diesem Gelegenheit geboten steht, die unmittelbar an diesen Ländereien im Lannenischen Groden befindlichen Wirthschaftsgebäude des Herrn Gemeindevorsehers Brahms auch zu pachten, so daß dann auf den 103 $\frac{1}{2}$ Grasen betragenden Ländereien, wovon zur Zeit 47 $\frac{1}{2}$ Grasen als Pflugland und 56 Grasen als Weideland benützt werden, eine complete Landwirthschaft geführt werden könnte.

Sande, 1866 September 10.

G i b e n .

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Siebelt Djuren, aus Roggenstede, läßt am nächsten Donnerstage, den 13. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen. Zever, 1866 September 9.

v. C ö l l n .

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Bernhard Nordmann, in Marr, will am

Freitage, den 14. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1866 September 4.

v. C ö l l n .

Der Handelsmann Hers Ljarks zu Asel beabsichtigt am

Freitage, den 14. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause bei Frau Wittwe Ljarks daselbst

150 Stück Gänse mit vollen Federn öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, 7. September 1866.

S i l d e n , Auct.

Gänse-Verkauf.

Der Gastwirth Johann Mehnen Fooken, im Dünkagel, läßt am Sonnabend, den 15. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:

ca. 100—125 Stück große Gänse mit vollen Federn

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen. Zever, 1866 September 9.

v. C ö l l n .

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu Fsums, will am

Sonnabend, den 15. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1866 September 4.

v. C ö l l n .

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hatterfum, läßt am

Dienstage, den 18. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1866 September 6.

v. C ö l l n .

In Concurssachen

der Gläubiger des gewesenen Landwirths J.

H. Harms bei Zever,

sollen folgende Sachen, als:

Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, sowie allerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe, auch Bett- und Leinenzug, Gold- und Silbersachen, Kleidungsstücke, verschiedene Gartenfrüchte, Torf, Holz, Heu u. s. w.,

am 22. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung
des Gridars öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist
verkauft werden.

Feber, 1866 September.

J. G. G. K l e t s c h e r,
c. m.

Armen=Sache.

Zur Ermittlung des diesjährigen Kleidungsbe-
dürfnisses haben sich sämtliche Armenpfleger am
Freitag, den 14. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr, in Hinrichs Wirthshause zu
Hohenkirchen, einzufinden, und daselbst unter Vor-
zeigung ihres Kleidungsbestandes den Bedarf anzu-
geben. Nichterscheinende und deren etwa später
eingehende Meldungen bleiben unberücksichtigt.

Armencommission Hohenkirchen, 1866 Sept. 7.
K o l b e.

Schul=Sache.

Am Sonnabend, den 15. September, Nachmit-
tags werde ich in der Schulstube, mit dem Schul-
gelde zugleich, eine Schulsteuer von den Pflichtigen
erheben.

Um pünktliche Zahlung wird sehr gebeten.
Sillenstede, 1866 September 13.

M ü l l e r, Rfr.

Chausseebau.

Die noch zu befindende Chausseestrecke zwischen
dem Alten=Deiche und Horumersiel ist auf einige
Zeit gesperrt.

Feber, September 11. 1866.

G. H u l l m a n n.

Notifikationen.

Der von der hiesigen Armengemeinde bei dem
Schneidermeister Grünmacher, zu Hohenkirchen, un-
tergebrachte Lehrling Ludwig Anton Cassens, 15 Jahr
alt, kleiner, schwächlicher Statur, an Rückenkrüm-
mung leidend, hat sich nach heutiger Anzeige seines
Meisters am lektverwichenen Freitage auf den Weg
nach Lettens begeben, ist bisher nicht wieder zu sei-
nem Meister zurückgekehrt und vagabondirt ver-
muthlich.

Es wird hiermit gebeten, von dem Aufenthalt
des Cassens dem unterzeichneten Gemeindevorsteher
gefällige Anzeige zu machen, oder besser, wenn mög-
lich, den gedachten Armenknaben hierher transporti-
ren lassen zu wollen.

Lettens, 1866 September 9.

G i b e n.

Gewirkte franz. Longshawls
im Preise von 18 bis 60 Thlr. empfing
und empfiehlt

J. S. Harms.

Feber, September.

Strohause n. Wir machen hierdurch bekannt,
daß fortwährend

**beste englische Aufschafe und
Schafböcke**

bei uns zu haben sind.

Gebrüder L ö l l n e r.

$\frac{5}{4}$ breite lilla Cattune,
à 4 und 5 Sgr., empfiehlt

J. S. Harms.

Feber, September.

Heppenser Schützenfest.

Freitag, den 14. September, und folgende Tage
nehme ich Pferde zum Weiden an. Gute Weide wird
versprochen. Auf Verlangen können auch Pferde
beim Wagen mit Gras stehen bleiben. Mein Stand
ist vorne auf dem Schützenfelde.

H e r r o G i l e r s, Wandterwirth.

Das Neueste von

eisernen Defen und Koch- maschinen

empfehlte zu billig gestellten Preisen

R u d. A l t o n a.

An den Schützenfesttagen, den 14. und 16. Sep-
tember, wird portionsweise bei mir gegessen.

Für Stallung und Weide ist hinlänglich geforgt.
Lettens. M i e n i e t J a n s e n.

Gepreßte Bleiröhren und Tapezirblei bei

R u d. A l t o n a.

Vorschuss-Verein.

Die Dividende für den volleingezahlten Stamm-
antheil von 30 Thlr. ist pro 1865 festgestellt auf
2 Thlr. 15 Gr. 3 Sw. und kann diese Summe bei
dem Rechnungsführer des Vereins Hrn. Fimmen
gehoben werden. Die Dividende für nicht voll ein-
gezahlte Stammantheile wird den Betreffenden gut
geschrieben werden.

Feber.

L. M e t t e r.



Zur Feier der heimkehrenden
Krieger.

Lettenser

**Jugend=Schützen-
fest**

am

14. und 16. September d. J.,

wozu hiermit freundlichst einladet

die Commission

des Schützenvereins.

M. F ü l f s an der Schlacht ist Willens seine
Schimmel=Stute, Halbchaise und Häckselmaschine zu
verkaufen.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wenner & Sohn in Jever.

— Hierzu eine Beilage —
und eine Extra-Beilage.

Beilage

zu Nr. 144 des Zeverschen Wochenblatts vom 13. September 1866.

Notifikationen.

Wiarder Vieh-Versicher.-Verein.

Wegen bedeutender Sterbefälle ist eine Anlage von jedem am 1. August d. J. versicherten Thaler 5 Schwaren erkannt, welche die Interessenten an die betr. Districtstaxatoren innerhalb 14 Tagen bezahlen wollen.

Wiarden, 1866 Septbr. 4.

Der Buchhalter
L i a d e n.

Da bis jetzt meine Landhäuslingsstelle zu Silenstede, bestehend aus Behausung, großem Obst- und Gemüsegarten und 2 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, nahe beim Hause gelegen, noch nicht verkauft ist, so bitte ich etwaige Käufer, sich innerhalb 8 Tagen bei mir einzufinden.

Pafens H. P o p p e n.

Fahrgelegenheit nach Aurich.

Am Markttag, den 17. d. M., Morgens 4 Uhr, fährt mein Omnibus aus Zever direct nach Aurich hin und Nachmittags wieder nach Wiarden retour.

Aus Wiarden wird Montag Morgen um 2 Uhr gefahren.

Anmeldungen erbittet

H. H. H a s c h e n b u r g e r.

Sonntag, den 16. September,

Tanzmusik

bei L. J. L ü c k e n in Waddewarden.

Feinen gr. und schw. Thee, Feigen, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Succade, Prov. Del, Edamer und Leerer Käse, hies. Schmalz und dicken Speck empfiehlt

Hookstel. H. L u b i n u s.

Von der Wittwe des weil. Hausmanns S. H. Christoffers zu Moorwarfen, jetzt zu Zever wohnhaft, beauftragt, die an dieselbe zu zahlenden Grundheuern zu erheben, fordere ich die Pflichtigen auf, die Rückstände aus früheren Jahren sowohl, als die um Michaelis d. J. fälligen Grundheuern an mich zu bezahlen.

Zever, 1866 August 27.

G. L. L h i e m s.

Bekanntmachung.

Die durch Police Nr. 6157 Nachtrag 392 der Hauptagentur des Deutschen Phönix in Oldenburg abgeschlossene Versicherung der am Pannewarf ohne Nummer belegenen Gebäude der Frau Peters in Zever ist am 10. August gekündigt und tritt folglich am 10. Juni 1867 außer Kraft.

Zever, den 28. August 1866.

Der Agent des Deutschen Phönix:
H. A. C o r d e s.

Schützen-Toppen, Güte und Taschen empfiehlt zu billigen Preisen Heppens. Aug. Schiff.

Ein Jagdhund, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist unter Nachweisung des Hrn. Ihnen im Schütting zu verkaufen.

Zu Kauf gesucht.

Oldenburg. Flachse in großen und kleinen Quantitäten wird von jetzt an regelmäßig gekauft, und zahlen wir dafür gute Preise, je nach der Qualität, auf Wunsch wird auch Leinengarn dafür in Zahlung gegeben. Die Ablieferung kann in unserer Spinnerei hier, oder auch in Barel geschehen.

Auf die Farbe des Flachses kommt es nicht an, dagegen liegt uns daran, daß derselbe feinfaserig und rein ist.

Warps-Spinnerei und Stärkereei.

Verloren.

Am Pferdemarkttage, Abends, in Sengwarden eine silberne Cylinderuhr mit Minuten- und Sekundenzeigern; das Gehäuse ist gravirt, in der Mitte befindet sich ein Herz und an der Uhr ein schwarzes Band. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung an Anton Abels in Hookstel abzugeben.

Behuf Aufnahme eines Inventars werden Alle, welche Forderungen an den Nachlaß der am 9. d. M. verstorbenen Wittve des weil. Hausmanns Andr. Dnken zu Idschenhausen, Kirchspiel Sengwarden, haben, aufgefordert, dieselbe bis zum 23. September d. J. ihre specificirten Rechnungen bei dem unterzeichneten Vormunde über weil. Hinr. Larks minderj. Kinder, als Miterben, abzugeben; desgleichen Diejenigen, welche an gedachten Nachlaß schulden, ersucht, bis zum angegebenen Tage Zahlung zu leisten.

Sengw. Altendeich, 1866 September 9.

H. E. C o r n e l s e n.

Gesucht.

Auf sogleich ein erster Müllerknecht.

Zettens, 10. September 1866.

L. B r a n d i s.

Bei dem Verein für verw. Krieger sind durch Hrn. L. J. Mennen, Hohenkirchen, eingekommen:

21 Thlr. 25 $\frac{1}{2}$ fl. für verw. Krieger und

6 " 3 $\frac{1}{2}$ " für verw. Oldenb. Krieger.

Den freundl. Gebern herzlich dankend.

Oldenburg, 1866 September 8.

Verein für verw. Krieger.

Der Vorsitzende

Dr. H o y e r.

Ich habe ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmern an einen einzelnen Herrn zu vermieten, auch können zwei Schüler Kost und Logis bei mir haben.

L. R e m m e r s.

Zever, September 10. 1866.

Die Wittve Rammen an der Mühlenstraße hat ihre Nebenwohnung auf den 1. November d. J. an eine einzelne oder auch wohl an ein paar zusammen wohnende Frauenspersonen ohne Kinder noch zu vermieten.

Mein von Herrn Maschinenmeister Ruge bewohntes Haus habe ich auf den 1. November d. J. anderweitig zu verpachten.

Heppens, September 4. 1866.

H. J. L i a r k s.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

10 Sgr.

1/4 Rthl.

Die ersten Nummern der Bazar sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Sobald erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungelübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Nr. 60

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

36
Nr. Rhein.

Von dem Hrn. Kfm. Pickenbach in Wittmund wurde mir eine Niederlage von Drain-Röhren übergeben, welche ich den geehrten Landwirthen hiermit bestens empfehle. Diefelben sind aus dem besten Klinkerthone angefertigt und versprechen daher eine besondere Haltbarkeit.
Middoge, 1866 September 1.

P o p p e n.

Junge Mädchen können jederzeit bei mir gründlichen Unterricht im Nähen und Damenkleidern erhalten.
Kopperhöfen.
Wittwe S a n i c h e n.

Tapeten-Lager.

Durch bedeutende Zusendungen wurde mein Lager von Tapeten, Borden und Rouleaux in diesen Tagen wieder bestens completirt und halte bei Bedarf selbstig bestens empfohlen.

C. H. H i n r i c h s,
Sattler und Tapezier.

Zu verkaufen. 3 Fuder Heu.
Johann G. Feldhausen
in Sengwarden.

Schöne Haushaltungskoblen gebe ich last- und hundertpfundweise billig ab.

Heppens. H. S. L i a r k s.

Die Frau Wittwe Plagge zu Cleverns beabsichtigt das von ihr geführte Geschäft einzuschränken und will daher von ihren Besizungen die zu Cleverns stehende Windmühle mit Behausungen und Garten auf nächsten Mai 1867 unter der Hand verpachten, auch ist dieselbe nicht abgeneigt, von ihren Ländereien 3 Matten mit in Pacht zu geben.

Pachtliebhaber wollen an die Frau Wittwe Plagge, an den Unterzeichneten, oder an den Com-missionair Carstens in Tever sich wenden.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei der Frau Wittwe Plagge einzusehen.
Tever, 11. September 1866.

G. L. T h i e m s.

Ich wünsche auf sogleich einen Schmiedegesellen.
Friederikensiel, 1866 September 5.

H. F o o d e n.

Für Schaffelle, Wolle, Knochen und Lumpen zahlt hohe Preise
Hookfiel. A. Cohn.

Gesucht auf sogleich und gegen 1. November einige Dienstmädchen und eine Demoiselle.

A l v e r i c h s.

Da ich das von meinem weil. Gemanne betriebene Fuhrwesen niedergelegt, dagegen die von demselben betriebene Wirthschaft aufs Thätigste fortsetzen werde, so empfehle ich die von mir fortzuführende Wirthschaft einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung angelegentlichst.

Tever, 1866 September 6.

F r. L i a r k s Wittwe.

Gesucht. Auf den 1. November ein junges Mädchen, welches etwas erfahren in Handarbeiten ist, für eine ländliche Haushaltung.

Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 63.

Beachtenswerthe Neuigkeit.

Bei uns ist eingetroffen:

H. Kiepert's

Karte von Deutschland

nach den Friedensschlüssen zu Berlin und Prag. Mit Bezeichnung der früheren Grenzen, sowie der neuen Erwerbungen des preussischen Staates.

Preis 5 Sgr.

Die politische Neugestaltung Deutschlands ist auf dieser Karte in anschaulicher Weise dargestellt. Durch Flächen-druck in blauer Farbe sind das bisherige preussische Gebiet und die mit demselben jetzt vereinigten nord- und mitteldeutschen Länder bezeichnet, jene in dunklerem diese in hellerem Ton. Ferner unterscheiden sich durch besondere Farben die dem norddeutschen Bunde angehörenden Kleinstaaten und die süddeutsche Staatengruppe.

Das von dem rühmlichst bekannten Verfasser mit Sorgfalt bearbeitete Blatt wird zu einer weiten Verbreitung, auch in Schulen, sehr geeignet sein.

M e t t k e r & S ö h n e.

Buchhandlung.

Extra-Beilage

zu Nr. 144 des Teverschen Wochenblatts vom 13. September 1866.

Programm

zum

vierten Schützenfest in Heppens

am

16., 17. und 18. September 1866

zur Feier des durch die Preussischen Waffen errungenen Sieges und Friedens.



Erster Festtag.

Morgens um 7 Uhr Reveille.

Um 11 Uhr Versammlung der Schützen in Neuheppens und Abmarsch nach dem Festplatz im Verein mit den eingetroffenen auswärtigen Schützen.

Um 12 Uhr gemeinschaftliches Diner im neuerbauten und festlich geschmückten Schützenzelle, an dem sich auch Nichtschützen betheiligen können. (Couvert 15 Sgr.)

Um 2 Uhr Beginn des Königs- und Prämienschießens, angezeigt durch einen Kanonenschuß.

Es wird nach folgenden drei Scheiben geschossen:

1. Königscheibe, Distance: 192 Schritt = 460' rheinl. Maas; Schießen aus freier Hand.
2. Eiserne Standscheibe I, Distance: 222 Schritt = 533' rheinl. Maas; Schießen mit Auflegen.
3. Kehrscheibe, Distance: 222 Schritt = 533' rheinl. Maas; Schießen aus freier Hand.

Schluß des Schießens 6 Uhr; Begleitung des Königs nach dem Festzelle.

Von 3 Uhr Nachmittags ab Concert im Schützenzelt (Entree 5 Sgr.)

Um 7 Uhr Abends Anfang des Schützenballes. (Einlaßkarten a 20 Sgr.)

Um 10 Uhr Pause und Abbrennen eines Feuerwerks; demnächst Fortsetzung des Balles. Uniformirte Schützen und Turner haben freien Eintritt in das Schützenzelt.

Zweiter Festtag.

Um 1 Uhr Nachmittags Versammlung der Schützen im Stadtgebiet und Ausmarsch nach dem Festplatz.

Um 2 Uhr Beginn des Prämienschießens nach folgenden fünf Scheiben:

1. Flattern, Distance: 95 Schritt = 227 $\frac{1}{2}$ ' rheinl. Maas, Schießen mit Auflegen.
2. Eiserne Standscheibe Nr. I, Distance: 222 Schritt = 533' rheinl. Maas, desgl.
3. " " Nr. II, " 192 " = 460' " " Schießen aus freier Hand.
4. Zugscheibe, Distance: 222 Schritt = 533' rheinl. Maas, Schießen aus freier Hand.
5. Kehrscheibe, " 222 " = 533' " " desgl.

Schluß des Schießens 6 Uhr.

Von 3 Uhr Nachmittags ab Concert im Schützenzelt. (Entree 5 Sgr.)

Von 7 Uhr Abends Anfang des Balles im Schützenzelt. (Einlaßkarten a 20 Sgr.)

Von 10 bis 11 Uhr Pause; darauf Fortsetzung des Balles.



Dritter Festtag.

Um 1 Uhr Nachmittags Versammlung der Schützen in Neuheppens und Ausmarsch nach dem Festplatze.

Um 2 Uhr Beginn des Prämienschießens nach den für den zweiten Festtag angegebenen Scheiben, mit Ausschluß der Zugscheibe.

Schluß des Schießens 6 Uhr, worauf die Begleitung des neuen Schützenkönigs nach dessen Wohnung und die Abbringung der Fahne stattfindet.

Von 3 Uhr Nachmittags ab Concert im Schützenzelt. (Entree 5 Sgr.)

Von 7 Uhr Abends Anfang des Schützenballes. (Einlaßkarten à 20 Sgr.)

Um 10 Uhr Pause; darauf Fortsetzung des Balles.

Das unterzeichnete Comité beehrt sich auswärtige Schützenvereine, sowie ein verehrliches Publikum der Umgegend hiermit zur Theilnahme am Feste ganz ergebenst einzuladen.
Heppens, am 10. September 1866.

Das Fest-Comité des Wehrvereins.

Druck von C. E. Metzker u. Söhne in Jever.

